

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertigende Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 14.06.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Betreffend: Phantommeldungen durch türkische Doppelstaatsbürger und ähnlicher möglicher Sozialleistungs- & Wahlbetrug

1. Sind im ÖJAB-Europahaus Dr. Bruno Buchwieser, Studentinnen- und Studentenwohnheim Personen gemeldet die auf der sog. „türkischen Doppelstaatsbürger - Liste“ aufscheinen?
2. Scheinen auf der sog. „türkischen Doppelstaatsbürgerschafts – Liste“ Personen auf deren Wohnadresse das ÖJAB-Europahaus Dr. Bruno Buchwieser, Studentinnen- und Studentenwohnheim ist?
3. Sind im ÖJAB-Europahaus Dr. Bruno Buchwieser, Studentinnen- und Studentenwohnheim Asylanten, Asylwerber, geduldete Personen sowie trotz negativen Bescheids nicht abgeschobene Fremde untergebracht/wohnhaft/gemeldet?
4. Werden an Personen im ÖJAB-Europahaus Dr. Bruno Buchwieser, Studentinnen- und Studentenwohnheim Mittel der MA 40 ausgezahlt?
5. Wird überprüft ob alle an der Adresse des ÖJAB-Europahaus Dr. Bruno Buchwieser, Studentinnen- und Studentenwohnheim gemeldeten Personen auch tatsächlich dort wohnhaft sind?

Begründung

Öffentliches Interesse.

Immer mehr Ungereimtheiten werden rund um Sozialleistungen in Wien publik.

Nun stellt sich die Frage ob und wenn ja, wie dermaßen großer Wahl und Sozialbetrug in Wien möglich sein kann?

Haben in Wien die Stadträte und die ihnen zugeordneten Stellen schon den Durchblick verloren? Der Rechnungshofbericht, die investigative Arbeit der Kronenzeitung¹ und die Daten auf der Liste der „Doppelstaatsbürger“² lassen das leider möglich erscheinen.

¹<http://www.krone.at/wien/rechnungshof-schwere-maengel-im-sozialhilfe-system-27-phantom-kinder-story-554443>

²<http://www.krone.at/oesterreich/hunderte-phantom-tuerken-in-wiens-studentenheimen-krone-deckt-auf-story-566818>

"Krone" deckt auf:

28.04.2017, 16:55

Hunderte Phantom-Türken in Wiens Studentenheimen

Im Studentenheim "Haus Erasmus" in Wien kennt niemand die 87-jährige Kadire Ö. oder den 89-jährigen Ramazan Ö., obwohl die beiden Senioren dort laut aktueller türkischer Wählerevidenz als österreichisch-türkische Doppelstaatsbürger gemeldet sind. Ein "Krone"-Faktencheck zu dieser Liste mit 97.000 Personen zeigt jetzt: Es gibt starke Indizien für einen massiven Wahl- und Sozialbetrug.

(Kronenzeitung online, 28.04.2017)

(2) Der RH kritisierte weiters, dass 27 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren Mindestsicherung bezogen, obwohl sie nicht in Wien zur Schule gingen, und verwies darauf, dass 59 der mindestsicherungsbeziehenden 6- bis 10-Jährigen zum häuslichen Unterricht angemeldet...

Bei anderen Fällen gewährte die MA40 nicht-österreichischen Beziehern mit einem unbefristeten Aufenthaltstitel in Österreich Mindestsicherung, obwohl der MA40 keine gültigen Lichtbildausweise (z.B. Pass oder Personalausweis) vorlagen.

Auszug Rechnungshof-Rohbericht (GZ 004.411/004-3A3/16)

BR Bernhard PATZER
28.04.2017